

Der Ruf der Tiere

Innere Bilder öffnen die Sinne für unbekannte Dimensionen in uns

Vor mehr als zehn Jahren erreichte mich ein Ruf aus meinem Innersten, der mein Leben auf tiefgreifende Weise verändern sollte. Ich hatte einen Traum, der über Monate immer wieder kehrte.

In diesem öffnete ich die Eingangstür meiner Studentenwohnung und der Anblick, der sich mir im Zimmer bietet ist so überraschend wie verblüffend: Der ganze Raum ist bevölkert von Dutzenden verschiedener Tiere: Ein Hirsch schaut mich aus seinen sanften braunen Augen an, zu seinen Füßen tummeln sich Schildkröten, Hamster, ein Hund, Ameisen, Hasen, Tiger und Krokodile. Direkt vor meinem Gesicht flattern Papageien und Schmetterlinge und alle rufen sie wie aus einem Mund: „Endlich bist du da! Wir haben schon so lange auf dich gewartet. Komm herein, wir haben dir eine Menge zu erzählen!“

Hier endete der Traum und entließ mich in mein Tagesbewusstsein, das einigermaßen ratlos war. Nur mein Herz klopfte aufgeregt und in mir konnte ich eine tiefe unerklärliche Freude fühlen.

Der Zufall wollte es, dass ich von der Möglichkeit erfuhr, im Rahmen einer Einzelsitzung in diesen Traum zu „reisen“ und so mehr über seine Bedeutung zu erfahren. In einem Zustand tiefer Entspannung nahm ich Kontakt zu meinen inneren Bildern auf und rief einen „Traum-Begleiter“. Es erschien eine Schnee-Eule, die mich in das Bild meines Traumes führte.

Als Vermittlerin zwischen den Tieren des Traumes und meinem Bewusstsein ermöglichte sie mir, bewusst Fragen zu stellen und Antworten zu bekommen. Mehr noch – die Reise entwickelte sich zu einem bewegenden Abenteuer, in dem ich mit den Tieren interagieren, sie fühlen, riechen und berühren konnte. Und berührt wurde.

Die Wesen der inneren Bilderwelt, die sich meist in Gestalt von Tieren zeigen, kommen von einem tiefen Ort des Bewusstseins, der mit dem Ursprung der Lebendigkeit verbunden ist. So wie in unseren Körperzellen die Weisheit sämtlicher vor uns existierender Lebensformen gespeichert ist, tragen die Tiere deren Wissen und Erfahrungen in sich.



Sie laden uns ein, Gedankenkonstrukte und Konzepte hinter uns zu lassen und über die direkte Begegnung mit ihnen Zugang zu unserem vollen Potential zu finden. Auf mitfühlende Art begleiten sie uns dabei, Gefühlen Raum zu geben, die unter Umständen viele Jahre zurückgehalten waren. Es ist tief berührend, wenn sich ein verletzter Teil von uns über das Erlauben der Gefühle erstmals wieder zeigen kann und entdeckt, dass er nicht alleine ist, sondern von den Tieren liebevoll empfangen und gehalten wird.

In unzähligen Reisen in meine innere Bilderwelt bin auch ich näher zu dem Kern meines Wesens gelangt und habe den Ruf der Tiere als meine Berufung erkannt. Über viele Jahre bis zum heutigen Tag begleitete mich auf diesem Weg der Begründer der Methode, Dr. Eligio Stephen Gallegos.

Er entdeckte vor mehr als 30 Jahren seine eigenen inneren Tiere und entwickelte im Selbstversuch und später auch im Rahmen seiner Tätigkeit als Psychotherapeut die Methode der Tiefenimagination.



Basierend auf C. G. Jungs Erkenntnissen der Imagination und des kollektiven Unbewussten und beeinflusst von der Tradition der Amerikanischen Ureinwohner, die Krafttiere als Begleiter und Beschützer kennen entstand so ein wertvolles Werkzeug, das es uns ermöglicht, in ein tieferes Verständnis und Bewusstsein unserer Ganzheit zu gelangen.

Seit vielen Jahren begleite ich nun Menschen auf Reisen in ihre inneren Welten. In dem geschützten Raum der Begleitung werden direkte Begegnungen mit den Tieren und damit heilsame Erfahrungen möglich.

Wenn Sie mehr über die Methode und das Angebot meiner Arbeit erfahren möchten, besuchen Sie meine Homepage: www.seelenraum.net



Raffaella Mayana Romieri
Begleitung in Tiefenimagination
GieBaufgasse 23/10, 1050 Wien
+43.699.190.54.001
mayanaromieri@yahoo.de
www.seelenraum.net
www.anim.at